

## **Mittelbuchener Sozialdemokraten besuchen Netto-Markt „Jeder einzelne Kunde leistet täglich seinen Beitrag zum Erhalt“**

„Es war ein langer Weg bis zur Eröffnung des Netto-Marktes in Mittelbuchen,“ das machten in einem Gespräch mit dem verantwortlichen Filialleiter, Herrn Grenda, am Donnerstagnachmittag Vertreter der SPD-Mittelbuchen in Begleitung von Baudezernent Ulrich Müller deutlich. Dem unermüdlichen Engagement der SPD-Mittelbuchen, an der Spitze der langjährige SPD-Stadtverordnete Günter Schmitt, ist es zu verdanken, dass es nun im kleinsten Stadtteil Hanau wieder eine Einkaufsmöglichkeit gibt. Viele Jahre Bemühungen stehen dahinter, um einen Kette zu finden, die trotz der großen Konkurrenz in der Nachbarschaft, das Wagnis einging, in Mittelbuchen ein neues Angebot zu eröffnen. Filialleiter Grenda gab eine zuversichtliche Bilanz der ersten Monate. Der Boom der ersten Wochen habe sich zwar leider gelegt, doch könne der Markt dennoch eine stabile Kundenschaftsgröße verzeichnen. Allerdings gäbe es am Wochenende Rückgänge, da sich hier doch offensichtlich auch der Lebensmitteleinkauf in andere Bereiche verlagere. Grenda skizzierte den sozialdemokratischen Vertreter/innen aus Ortsbeirat und Stadtverordnetenversammlung, zu denen auch Ortsvorsteherin Ellen Schmitt, die Ortsbeirätin Jutta Gessner und die SPD-Fraktionsvorsitzende im Stadtparlament Cornelia Gasche gehörten, sehr offen auch die Anfangsschwierigkeiten, als es natürlich galt, das neue Team und alle Abläufe aufzubauen.

Im Grundsatz erhalte er jedoch positive Rückmeldungen von den Kunden und sei permanent bemüht, das Produktangebot in seiner Breite und Qualität zu sichern. Obgleich es in der Planungsphase vereinzelt Kritik an der Lage des Marktes gab, so wird nun bereits deutlich, dass ein solcher Markt im Ortszentrum keinen Platz gefunden hätte und gerade das Parkplatzangebot und die Lage an der Ortsdurchfahrt auch Kunden aus den Nachbargemeinden anzieht, die letztlich zur Gewährleistung des notwendigen Umsatzes dringend nötig seien, um das Angebot auf Dauer zu sichern, so die SPD-Fraktionsvorsitzende Cornelia Gasche. Die Mittelbuchener Sozialdemokraten und Baudezernent Ulrich Müller boten Herrn Grenda auch ihre weitere Unterstützung an: Es müsse alles Vertretbare getan werden, um das Angebot in Mittelbuchen zu sichern.